

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten:
Erste Bank
IBAN: AT47 2011 1890 8900 0000
Verwendungszweck: Freizeitbuddys KST 6900

Caritas Pflege

Kontaktpersonen:

Carmen Neuhold
Diplomierte Gesundheits-
und Krankenpflegerin

0664/621 72 30
carmen.neuhold@caritas-wien.at



Sabrina Forster
Psychotherapeutin i.A.u.S.

0676/661 80 68
sabrina.forster@caritas-wien.at



In Kooperation mit:



ALBERTINA



KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

belvedere



wien
museum



Freizeitbuddys

Bei Vergesslichkeit oder Demenz
gemeinsam Hobbys (wieder-) entdecken



Warum?

- Aktiv sein ist gesund für Geist und Körper. Es hilft bei Alzheimer und ähnlichen Demenzformen, die bestehenden Fähigkeiten länger zu erhalten.
- Angehörige von Menschen mit Demenz sind oft durch die Betreuung belastet. Zeiten, in denen andere Menschen die Begleitungsrolle übernehmen, helfen den Angehörigen sich zu regenerieren.
- Menschen mit Demenz müssen sich nicht verstecken! Es gehört zum gesellschaftlichen Lernprozess, dass auch Menschen mit kognitiven Einschränkungen im öffentlichen Raum unterwegs sind und ihnen mit etwas Einfühlungsvermögen in schwierigen Situationen geholfen werden kann.



Was?

- Der Spaßfaktor steht im Mittelpunkt. Mit Hilfe der Angehörigen gilt es herauszufinden, welche Aktivitäten früher ausgeübt wurden bzw. was heute Freude bereiten könnte.
- Wir möchten einladen, die eigenen vier Wände zu verlassen und regelmäßig mit dem vermittelten Freizeitbuddy etwas zu unternehmen.
- Es kann an einer bestehenden Gruppe teilgenommen werden, etwa an einer Singrunde oder einem Gymnastikkurs für Senior*innen.
- Tierliebhaber*innen können z.B. regelmäßig den Zoo besuchen, Kulturbeflissene Museen oder Ausstellungen.
- Sport kann ausgeübt (z.B. Fahrradfahren mit den Rikschas im Prater) oder auch angesehen (Ausflug zum Fußballmatch) werden.
- Auch Basteln, Werken, Kochen etc. sollen möglich sein – zu zweit in einer geeigneten Werkstatt oder auch zu Hause.

Wer?

- Personen, die auf Grund von Vergesslichkeit oder einer dementiellen Beeinträchtigung bei der Freizeitgestaltung Unterstützung benötigen.
- Personen, die zwar eine Begleitung, aber keine intensive Pflege benötigen.
- Gemeinsam mit Freizeitbuddys der Caritas, die eine eigene Fortbildung bezüglich Demenzerkrankungen besucht haben.



Wie?

- Bei einem Vorgespräch klärt die Projektkoordinator*in mit Ihnen die Bedürfnisse und Wünsche.
- Eine entsprechend ausgewählte Person aus dem Kreis der Freizeitbuddys kommt zum Kennenlernen nach Hause oder zu einem vereinbarten Treffpunkt. Je nach Situation werden früher oder später auch die gemeinsamen Außenaktivitäten, eventuell zunächst gemeinsam mit eine*r Angehörigen, gestartet.

Wieviel?

- Die Begleitung des Freizeitbuddys erfolgt ehrenamtlich und ist kostenlos.
- Kosten für Eintritte, Kurse, Lokalbesuche etc. bezahlt jede Person selbst (Partnerorganisationen der Caritas gewähren Freikarten für die Begleiter*innen).
- Wir nehmen dankend Spenden entgegen, um die Ausbildung der freiwilligen Mitarbeiter*innen zu finanzieren.